

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Justus Heinrich Christian Helmuth.

Helmuth, Justus Henry Christian

Philadelphia, Pa., 07.04.-06.10.1784

18. - 20. Juni 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215747)

im Aufbruch faga, daselbst sein Haus fertig zu machen.

1m 4H 28 57

Beschlossen: daß der Aufbruch genau an folgender Regel gebunden sey.

- 1, so oft als möglich in der Ordnung unserer heiligen Gesangbuch zu stehen.
 - 2, wenn der aller Eucharistie Lieder heiliger Luthers u. Paul Gerhards zu singen können auf sich zu lassen
 - 3, die Evangelien u. Episteln der Apostel lesen u. andere ungehörliche Lieder, die nicht in der Gesangsordnung Jerusalems und der Gebetbuch u. Catechismus vorkommen
 - 4, in allem alles mit der eucharistischen Handlung, nach einer anderen heiligen Synodal Versammlung vorgehen
 - 5, nicht über 750 Lieder in der Sammlung zu nehmen (die jetzt nicht mehr 1000 gesungen werden) - daß für die Gesangbuch ein Lied Gebetbuch mit Managen u. Abend Lieder, Psalmen u. Conunion Gebeten anzuordnen werde - Gross H. Holmstedt wurde einmütig erwählt die zu besorgen, ihn aber aufzuheben, u. gleichfalls der außerordentliche Synodal Versammlung zur Approbation vorgelegen
- Beschlossen: - daß Gross Steiner der ganze Markt u. je nach der Länge der Orthographie werden, u. Gross Hovener Helmut die Correcitor der zu übernehmen
- Beschlossen, daß Senior Muthenberg die Vorrede ausfertigen u. dieselbe an allen vereinigte Konregationen weiterzugeben

den 18. Jan. - Heute besuchten mich zwei Männer von der Gemeinde in Cohasset - die mich herzlichst Gottes Haus eines Gedenkens, der anderen war, ein bißchen bezeugt, daß sie in beständiger Gemeinschaft August gewesen, die ich aber seit voriger Zeit in der Kirche nicht anlassen habe: so bezeugt, daß sie der Gnade Gottes in Christo gewiß sey - beides Personen waren u. als ich ihnen das Gedenken zu sagen, u. legen mich auf sie an, die Gemeinde diesen Namen noch einmal zu besetzen - nachmittags Abend am Abend u. gedachte über Ps 103, 13. Abends copulierten wir ein junges Paar.

den 19. Jan. Heute ein junger Mann bei mir, welcher Gross Doctor Kuntze mit sich nach New York nehmen will, um ihn nach seiner Güte zu bewachen, in dem Namen Gottes Gottesdienst zu werden. Er spricht sehr eifrig zu sprechen, jedoch sehr schüchtern u. flüchtig flüchtig. Dies ist der Fall so wie ich ihn gesehen habe über York-Town - Er bleibt lieber in Philadelphia aber so wie ich weißt was meine Aussprüche nicht sind, jemanden zu helfen u. zu helfen über den ich mein College am weitesten Gefeel zum Ausdruck von der Art, als ich, ich habe die Hoffnung, so wird Gott einmal dankbar werden.

Nachmittags besuchten in mein eitel Lusthabe mich Lohrer u. das eine Mann - gegen Abend war ein mäßigem jungen Mädchen, der immer offener wird u. seinen Mund öffnen zu sehen, aber auf meine Glorbe u. zu messen hat: so haben wir das frohlich bewundern, ob wohl mit gedrosenen Worten u. sehr sprechen. Diner - Es ist sehr schön, daß wir unsern Aufbruch, der in Geduld u. stiller Arbeit - Gebung in der göttlichen Willen - der Grossen sey sein Willen u. Grossen der Güte!

den 20. Jan. Gedachte über das Evangelium in Matthäus von dem Gedenken Güte in dem Namen Gottes -

1, das dazu eingeladen, und 11, die man Lohrer drückte - 11, die höchste Gnade Güte selbst -

Je nach Gedenken des Evangelischen Kontrahent zu zeigen u. die Lüge der Wahrheit zu zeigen.

